



Elterninformation zu KAoA-STAR

Sehr geehrte Eltern,

wir möchten die Gelegenheit nutzen, Sie auf diesem Weg über die Angebote der Beruflichen Orientierung für Schülerinnen und Schüler der Zielgruppe KAoA-STAR im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ (kurz: KAoA) zu informieren.

Zur Zielgruppe KAoA-STAR gehören junge Menschen mit einer Schwerbehinderung und/oder einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung, Körperliche und motorische Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen oder Sprache und/oder einer fachärztlichen Diagnose einer Autismus-Spektrum-Störung.

Der systematische Prozess der Beruflichen Orientierung startet mit der zentralen Potenzialanalyse für alle Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 8 bzw. mit Beginn der Berufspraxisstufe und setzt sich in weiteren sogenannten „Standardelementen“ fort. Nach der Potenzialanalyse erkunden alle Schülerinnen und Schüler mindestens drei Berufsfelder, bevor sie meist ab der Jahrgangsstufe 9 in Schülerbetriebspraktika Erfahrungen in einem von ihnen ausgewählten Beruf oder mehreren Berufen sammeln. Der gesamte Prozess wird im Unterricht vor- und nachbereitet und durch die Schule bis zum erfolgreichen Übergang begleitet.

Jugendliche, bei denen eine Perspektive der Integration auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt möglich erscheint, können an KAoA-STAR teilnehmen.

In „KAoA-STAR“ wird Ihr Kind während des gesamten Prozesses nach der Potenzialanalyse vom Integrationsfachdienst (IFD) begleitet, beraten und unterstützt.

Dieser bildet das Bindeglied zwischen den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, der Schule und allen weiteren beteiligten Stellen und behält gemeinsam mit der Schule den roten Faden in der Hand.

Behinderungsspezifische Standardelemente wie ein Training arbeitsrelevanter sozialer Kompetenzen oder ein Kommunikationstraining können dabei das Regelangebot der Beruflichen Orientierung zusätzlich ergänzen.

Mit den jungen Menschen wird mit Hilfe des IFD ein individuell geplanter und durchgehend unterstützender Entwicklungsprozess der Beruflichen Orientierung bis hin zur Vermittlung in Ausbildung und Beschäftigung oder berufsvorbereitender Angebote erarbeitet und umgesetzt. Der IFD ist hierbei Experte für behinderungsbedingte Bedarfe und pflegt gute Kontakte zu Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes.

Benötigen Sie weitere Informationen? Wenden Sie sich gerne an die Klassenleitung Ihres Kindes und nutzen Sie diese Links:

Berufliche Orientierung in NRW:

www.schulministerium.nrw/schule-bildung/schulorganisation/berufliche-orientierung

Erklärvideos zu KAoA und zu KAoA-STAR:

www.schulministerium.nrw/kaoa-erklaerfilme

Benötigen sie Beratung?

Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Ist Ihre Entscheidung für die Berufliche Orientierung Ihres Kindes klar?

Dann wenden Sie sich an die Schule Ihres Kindes und sprechen Sie das weitere Vorgehen ab.

Kontakt zu den Integrationsfachdiensten (IFD):

www.lwl-inklusionsamt-arbeit.de/de/beratung/integrationsfachdienste/

www.lvr.de/de/nav_main/soziales_1/inklusionsamt/fachberatung/integrationsfachdienst/integrationsfachdienst.jsp

Kontakt zur der Koordinierungsstelle KAoA-STAR des LWL:

www.lwl-inklusionsamt-arbeit.de/de/beratung/uebergang-schule-beruf-kaoa/

Kontakt zu der Koordinierungsstelle KAoA-STAR des LVR:

www.star.lvr.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

